

blieben sind. Auch heuer erschienen sie schon im Oktober; ein Schwarm von einigen Hundert hat sich bei uns einquartiert. Sie bleiben — dies ist bemerkenswert — schon seit Jahren immer bis tief ins Frühjahr hinein bei uns, bis etwa Mitte April. Dann erst geht es zum fernen Norden, zum Brüten.

Unsere prächtigen Spechten — die so ganz zu unserem Buchenwald gehören, wie ihre Vettern, die Papageien zum Mahagoniwald — hat die sorgliche neue Forstkultur wohl bald vollends die letzte alte gipfeldürre, morsche Buche, in der man noch ohne zu grosse Mühe einige fette Käferlarven sich herausmeiseln konnte, weggehauen, als Scheidholz gut verwertet. Da muss man sich zu helfen wissen und sich begnügen. Zwei schöne Buntspechtpaare (der grosse und der mittlere B.) erscheinen gegenwärtig täglich (neben wohl 100 Goldammern und Buchfinken und etwa 30 Meisen in fünf Arten) auf unserer Altane vor den Fenstern beim Universalfutter, d. h. geriebenem Weissbrot, das sie sich trefflich munden lassen. Daneben werden gerne auch einige Wälschnüsse und Schweinefett angenommen, nie aber Hanfsamen und Haber. Im vorigen Winter erschienen täglich auch ein Paar Grauspechte zu demselben Futter. Heuer nicht mehr. Die sonst so scheuen Buntspechte aber sind sehr zufräulich hier geworden. Im vorigen Jahr erschien am 26. Juni der grosse Buntspecht gar mit 3 Jungen auf dem Altanentisch und äzte sie mit Weissbrot. So brachte er sie einige Wochen lang, aber immer zeigte sich nur der Vater mit den Kindern. Ohne Zweifel war die Mutter verunglückt.



| | | | | |
|--|---|---------------------------------------|---|---|
|  |  | Ornithologische Beobachtungen. |  |  |
|--|---|---------------------------------------|---|---|

Beobachtungsberichte im Mai 1906.

(Nebst Ergänzungen.)

- Mauersegler** (46). Am 2. Mai die ersten bei Bern gesehen (D.).
Am 3. Mai zahlreich im Aaretal in Bern (W.). Am 6. Mai die ersten, am 7. Mai 4 Stück bei Rahmflüh (Chr. H.). Am 2. Mai die ersten im Sinneringenmoos, rasch in östlicher Richtung abziehend (J. L.).
- Stadtschwalbe** (48). Am 30. April im Marzilimoos-Bern (W.). 2. Mai viele bei Felsenau-Bern (D.).

- Kukuk** (51). Erster Ruf am 18. April auf Rahmflühberg, am 6. Mai daselbst ein Paar (Chr. H.). 4. Mai erster Ruf im Wylerwäldchen gehört. 27. Mai zahlreich im Aaregrien zwischen Lyss und Aarberg (D.). Am 28. Mai fand ich bei Aarberg in einem Teichrohrsängernest ein Kukusei neben einem Rohrsängerei (H. M.).
- Eisvogel** (53). Am 27. Mai 1 Exemplar über der alten Aare bei Aarberg (D.).
- Goldamsel** (55). Am 27. Mai mehrere im Aaregrien Lyss-Aarberg gesehen und gehört; sind durch die zahlreich im Aaregrien hausenden Krähen ziemlich verdrängt worden. Ein besetztes Nest an alten Brutplatze bei Aarberg (D.).
- Star** (57). Bei der ersten Brut gingen viele Eier verloren; ich fand 10 Stück meistens im Grase (Chr. H.). 23. Mai. In meinem Garten sind die Jungen der ersten Brut ausgeflogen (D.).
- Rabenkrähe** (62). Auf Rahmflühberg überall in den Obstgärten die Nester plündernd (Chr. H.). Sammeln sich jetzt schon sehr zahlreich abends im Aaregrien bei Aarberg (H. M.). Am 27. Mai daselbst an verschiedenen Stellen ausgefallene Federn gefunden (frühe Mauser?) (D.).
- Elster** (65). Bei Bern fast gänzlich verschwunden (D.). Bei Aarberg wieder an Zahl zunehmend (H. M.).
- Schwarzspecht** (70). Hörte den Ruf im Lindental am 26. und 29. April, sowie am 15. Mai. Am 29. April einen auf zirka 50 m Entfernung beobachtet, wahrscheinlich Brutstelle im Gebiet (J. L.).
- Wendehals** (75). Am 2. Mai 1 Exemplar in einer Astgabel sitzend längere Zeit auf ganz kurze Entfernung beobachtet; dieses Jahr auffallend zahlreich bei Bern. Ein am 5. Mai bei Sinnerringen gefundenes ♀ hatte im Magen 147 Ameisen (D.). Am 29. Mai 2 Exemplare lebhaft lockend in einem alten Birnbaum bei Berg (Sensebezirk Freiburg) (Dr. R. Buri.).
- Rotköpfiger Würger** (83). Am 5. und 12. Mai je ein ♂ an der Reichenbachstrasse-Bern; hübscher Gesang (D.). Erstes ♂ am 9. Mai in Vechigen, sass schäckernd und schwatzend auf der Spitze einer Pappel (J. L.). Am 12. Mai 1 Exemplar bei Bern (W.).
- Rotrückiger Würger** (83). Am 6. Mai erschien das erste ♂ beim letztjährigen Brutort in Rahmflühberg, das ♀ folgte am 8. Mai (Chr. H.). Erster Ruf am 12. Mai auf dem Dentenberg; am 14. Mai auf dem Sinnerringen-Aebnit 2 ♂ und 1 ♀ (J. L.). 12. Mai 1 Paar bei Bern (W.). Am 23. Mai stöberte ich 1 Stück zwischen Gammern und Ferrenbalm aus einem Schwarzdornbusch heraus und fand dort eine noch lebende, weibliche Feldgrille aufgespiesst (Dr. R. Buri, Laupen.).
- Grauer Fliegenschnäpper** (84). 9. Mai bei Rahmflühberg das erste Exemplar gesehen (Chr. H.). 10. Mai 1 Stück an der Vaunaz-

halde in Bern (W.). Am 12. Mai bei Bern den ersten gesehen (D.). Am 29. Mai bei Berg (Sensebezirk Freiburg) auf einem Balkenkopf wenige Meter von einer belebten Strasse entfernt, zirka 3 m über der Erde ein Pärchen nistend angetroffen (Dr. R. Buri).

Schwarzrückiger Fliegenfänger (86). 28. April im Dählhölzli bei Bern beobachtet (W.). 1. Mai bei Bern den ersten gesehen (Aeschbacher.). 2. Mai Engeallee Bern viele Trauerfliegenschnäpper (D.). Am 4. Mai sind die ersten ♀ zurückgekehrt (Chr. H.).

Tannenmeise (94). Am 28. April nistend, rupfte an einem Tuchfetzen (Chr. H.).

Schwanzmeise (99). Am 8. Mai in dichtem Laubwald nistend (Chr. H.). 27. Mai ein Nest bei Aarberg (D.).

Gelbköpfiges Goldhähnchen (102). 30. April ein Nestchen mit 3 Eiern entdeckt (W.).

Weidenlaubvogel (106). Ich fand am 19. Mai ein Nest mit 6 Eiern (Chr. H.).

Gartenspötter (108). 12. Mai mehrere an der Reichenbachstrasse. 24. Mai 1 Exemplar im Botanischen Garten in Bern. 27. Mai viele im Aaregrien Lyss-Aarberg (D.).

Teichrohrsänger (112). 28. Mai ein Nest mit 3 Eiern bei Aarberg (H. M.).

Dorngrasmücke (123). 28. April im Marzilimoos-Bern (W.).

Gartengrasmücke (127). 4. Mai bei Bern gesehen (H. M.). 27. Mai zahlreich im Aaregrien Lyss-Aarberg (D.). Den Gesang am 15. Mai im Lindental und am 16. in Sinneringen gehört (J. L.).

Misteldrossel (131). Am 7. Mai ein ausgeraubtes Nest mit Ueberresten von Eiern gefunden (Chr. H.).

Hausrotschwanz (137). Am 10. Mai fand ich in einem Nest 5 Eier (Chr. H.). 27. Mai bei Aarberg ein selbständiges Junges (D.).

Gartenrotschwanz (138). Am 25. Mai ein Nest mit 4 Eiern (Chr. H.).

Nachtigall (139). 10. Mai bei Aarberg auf einer kurzen Strecke 7 Stück aus nächster Nähe gehört. letzthin sang eine nachts 11 Uhr bei 0° R. (H. M.). 27. Mai den ganzen Tag viel Gesang zwischen Lyss-Aarberg, oftmals 4—5 miteinander (D.).

Rotkehlchen (142). Am 27. Mai im Aaregrien ein Nest mit 6 Eiern und einem frisch ausgeschlüpften Jungen (D.).

Grauer Steinschmätzer (143). 28. April 5 Stück, ♂ und ♀, im Sommerkleid im Marzili (W.).

Braunkehliger Wiesenschmätzer (146). 27. April im Marzilimoos ♂ und ♀ (W.). Am 23. Mai bei Gammen auf der Spitze einer Bohnenstange beobachtet (Dr. R. Buri, Laupen.).

Gebirgsbachstelze (149). Am 2. Mai flügge Junge am Mühlebach-Bern (W.).

Gelbe Schafstelze (150). 28. April längs der Aare ein Paar (W.). Am 3. Mai beim Pflügen auf dem Sinneringenmoos ein Pärchen beobachtet, kam oft bis auf 3 m an mich heran (J. L.)

- Baumpieper** (154). Am 6. Mai im vorderen Lindental 1 Exemplar (J. L.). Am 27. Mai hin und wieder im Aaregrien (D.).
- Goldammer** (164). Am 19. Mai bei Rahmflühberg ausgeflogene Junge (Chr. H.).
- Bluthänfling** (185). Am 10. Mai suchte ein Paar Niststoffe bei einem Hause auf dem Dentenberg und trug sie in einen nahen Jungwald: hier sonst ganz selten (J. L.).
- Auerhuhn** (198). Jäger Gfeller in Rufenacht beobachtete am 8. Mai im Raintel-Wäldehen bei Kleinhöchstetten eine prächtige Henne (J. L.).
- Wachtel** (205). Am 9. Mai den ersten Ruf bei Rahmflühberg gehört (Chr. H.).

In der zweiten Hälfte des Monats hat ein ganz empfindlicher Wettersturz stattgefunden. Den ungünstigen Druckverhältnissen entsprechend war die Witterung vom 16. bis zum 22. Mai in unseren Gegenden allgemein trüb und rauh. Bei anhaltendem Regen fiel das Thermometer am Abend des 21. Mai auf 4,6° C. Am 20. Mai wurden starke Schneefälle bis hinunter nach St. Gallen und Chur gemeldet; an vielen Orten traten infolge des ununterbrochenen Regens Dammrutschungen und Überschwemmungen ein.

Die *Segler* und *Schwalben* hatten wieder böse Tage. Am 16. Mai erhielt ich eine verhungerte *Mehlschwalbe* (der Magen war vollständig leer), am 22. weitere 2 Stück, sowie einen *Mauersegler*. Von letztern wurden an verschiedenen Orten tote Exemplare aufgehoben.

Vom 18.—21. Mai trieben sich auf frisch aufgeworfener Ackererde auf dem Spitalacker-Bern viele *Graue Steinschmützer* und *Braunkehlige Wiesenschmützer*, unter letztern prächtige ♂ in Gesellschaft von *Grauen* und *Schwarzrückigen Fliegenschmüppern*, herum, für die letztern beiden ausgesprochenen Luftjäger ist diese durch Nahrungssorgen bedingte veränderte Lebensweise bemerkenswert.



Aus der Vogelwelt (Fortsetzung von Heft 3.).

2. *Weisse Bachstelze* (*Motacilla alba* L.). Jedes Jahr nistete ein Bachstelzenpaar in der Mauer, die den Spielplatz des Gymnasiums zu Bitch umschloss. Schon im Monat Februar, selten erst im März, waren die beiden Bachstelzen zurückgekehrt, liefen alsdann behend die Mauer entlang und auf dem Dache eines benachbarten Hauses, balancierten graziös ihren langen